

Trauma und Psychodrama

Trauma hinterlässt tiefe Spuren im Selbstempfinden und in der inneren Selbst-Organisation eines Menschen. Bei der Unterstützung von traumatisierten Menschen sind wir oft mit überwältigenden Gefühlsausbrüchen, dissoziativen Dynamiken und stark regressiven Prozessen konfrontiert, und allzu leicht können wir uns in der traumatisch gestörten Selbst-Organisation des Menschen verlieren.

Hier kann das Psychodrama einen wertvollen Beitrag anbieten, weil es das innere, oft chaotische Erleben eines traumatisierten Menschen behutsam nach außen auf die Bühne bringen kann. Dort können die Betroffenen dann kleinschrittig und strukturiert ihr inneres Erleben erkunden und neue Lösungen finden.

Wir brauchen hierfür allerdings ein gutes Verständnis von Traumadynamiken, eine traumaspezifische Landkarte für den therapeutischen Prozess und klare Strukturen und Interventionen. Ansonsten kann es passieren, dass sich die Überwältigung des Traumas auf der Bühne reaktiviert und wir in die destruktive Selbst-Organisation hineingezogen werden, anstatt den Zugang zur gesunden Kreativität zu ermöglichen.

Das Seminar möchte einen Einblick in die psychodramatische Arbeit mit Trauma vermitteln und einige traumaspezifische Strukturen für den psychodramatischen Werkzeugkoffer anbieten. Es ist sowohl für die Gruppenarbeit als auch für die Einzelarbeit geeignet.

Lerninhalte:

- Die verschiedenen Arten von Trauma und Traumafolgestörungen kennen lernen
- Psychodramatische Aktions-Strukturen und Protagonistenarbeiten, mit denen wir einen sicheren Rahmen kreieren und traumatisierten Menschen einen Zugang zu ihren Ressourcen ermöglichen können, erleben und diskutieren
- Den trauma-informierten Blickwinkel verstehen, der uns in einer präzisen und emphatischen Arbeitsweise unterstützt und uns eine Orientierung im therapeutischen Prozess gibt

Leitung: Axel Eichel

- Psychodrama-Leiter
- Leitung von Fachfortbildungen zur psychodramatischen Traumatherapie im In- und Ausland
- Assistent im Lehrteam von Elisabeth Schneider-Kaiser zur Arbeit mit Bindungstrauma
- fünfjährige Ausbildung in der psychodramatischen Traumatherapie TSM bei Dr. Kate Hudgins
- jeweils zweijährige Ausbildungen in der Arbeit mit Bindungstrauma (SATE) und Entwicklungstrauma (NARM)
- Fortbildungen zur Arbeit mit Schocktrauma und pränatalem Trauma
- Heilpraktiker für Psychotherapie und seit zehn Jahren in eigener Praxis tätig mit dem Arbeitsschwerpunkt komplexe Traumastörungen



Zielgruppe:

PädagogInnen und TherapeutInnen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten und/oder sich in dieser Thematik fortbilden möchten

Termin:

11.11.-13.11.2022

Kursgebühr:

295,00 €

Ort:

Szenen-Institut für Psychodrama, Barbarossaplatz 7, 50674 Köln

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter info@szenen.de mit Angabe Ihrer Adresse, Telefonnummer und ggf. einer abweichenden Rechnungsadresse an.

Mit der Anmeldung erkennen Sie die AGB sowie die Datenschutzbestimmungen des Szenen-Institutes an.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen statt.

